

REDOG Geländesuchhunde (GS)

REDOG Geländesuchhunde werden angefordert, wenn es darum geht, im Wald, im voralpinen Gebiet oder in sonstigem unübersichtlichem Gelände nach vermissten Personen zu suchen. Der Hund ist ein unentbehrlicher Partner, zumal durch seine Such- und Lauffreude sowie seinen ausgeprägten Spür- und Riechsinn effizient gearbeitet werden kann und sich der Personenaufwand bei der Suchaktion erheblich verkleinern lässt. Die Ausbildung eines Geländesuchhundes dauert ungefähr drei Jahre. Bevor das Hundeteam (Führer und Hund) für Einsätze aufgeboten werden kann, muss es einen Einsatztest absolvieren.



Einsatzgebiete

GS-Hunde von REDOG werden in friedlichen Situationen eingesetzt.

Wichtigster Partner von REDOG ist die REGA, denn alle Suchaktionen werden von ihr koordiniert. REDOG arbeitet in der Schweiz zudem eng mit der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) sowie mit der Polizei und der Feuerwehr zusammen.

Um diese Zusammenarbeit zu festigen, ist REDOG bemüht, den fachlichen Austausch und den persönlichen Kontakt mit den zuständigen Ämtern und Leitern der kantonalen Justiz und Polizeikorps zu pflegen.

Anzahl einsatzfähiger Geländesuchhundeteams 2009

- 35 Geländesuchhundeteams stehen derzeit für den Einsatz bereit

Alarmierung

REDOG Geländesuchhunde können jederzeit über folgende Telefonnummern angefordert werden:

- REGA = Tel. **1414**
- Matthias Knöri (REDOG Chef Einsatz GS) = Tel. **079 209 86 25**
- Roc Collenberg (REDOG Stv. Chef Einsatz GS) = Tel. **079 226 33 55**

Um den Einsatz optimal zu planen, benötigen wir idealerweise folgende Informationen:

- Situationsbeschreibung
- Anzahl vermisste Personen
- Letzter Sichtkontakt bzw. Aufenthaltsgebiet

Zuverlässig, erfahren und kompetent – eine Erfolgsgeschichte

REDOG begann 1982 mit der systematischen Ausbildung von Geländesuchhunden. Seither war die Organisation massgeblich an der Auffindung zahlreicher vermisster Personen beteiligt.

Obwohl sich REDOG keinen Pikettdienst leisten kann, garantiert die Organisation 365 Tage im Jahr für jedes Einsatzgebiet in der Schweiz genügend Teams für eine Suchaktion.